



**14 VERSICHERUNG**

Neuer Online-Dienst  
für Auto und Wohnung

**19 ROL VOICE**

Telefonieren über  
das Internet

SICHERHEIT IM INTERNET

# Der richtige Schutz vor digitalen Friedensstörern

# ROLstore.it

Schau rein, kauf ein!

Die neuesten Elektronikgeräte wie Smartphones, Tablets oder Digicams und vieles mehr!

- ✓ Täglich neue Elektronikartikel zu Top-Preisen
- 🚚 200 Pickup-Points südtirolweit



Infos und Bestellung:

- 800 031 031
- info@raiffeisen.net
- rolstore.it



RaiffeisenOnline

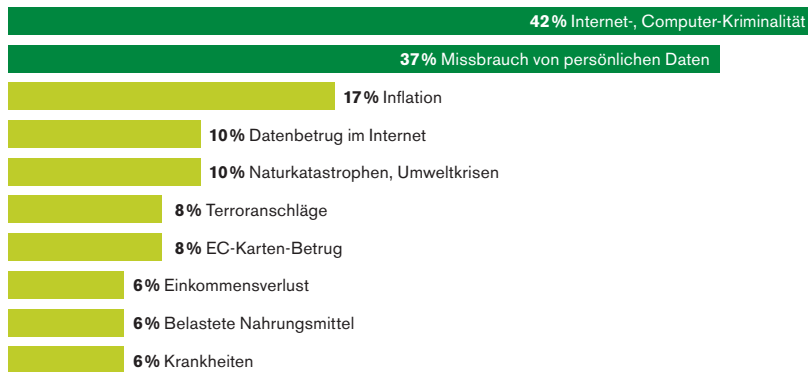


## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Internetkriminalität und Hackerangriffe steigen. Das schwächste Glied in der Sicherheitskette ist dabei immer der Computer zu Hause, das eigene Tablet und Smartphone. Nur 7 % der deutschen Internetnutzer schätzen ihren Computer als vollkommen geschützt ein. Vor allem, wenn es um Bankanwendungen geht, wie etwa Onlinebanking, ist Sicherheit das Um und Auf. Die Raiffeisenkassen bieten heute höchstmögliche Sicherheitsstandards. Doch die höchste Sicherheit nützt nur bedingt, wenn der eigene Computer zu Hause nicht richtig geschützt ist. Tipps, wie man sich schützen kann, gibt es im Titelthema, in einem Faltblatt in der Heftmitte und bei einer Veranstaltungsreihe in mehreren Raiffeisenkassen im Herbst.

Internet- und Computerkriminalität ganz oben: die 10 wichtigsten Ergebnisse einer Umfrage (mit Mehrfachnennungen) unter deutschen Entscheidern aus Politik und Wirtschaft über Risiken und Gefahren, die in Zukunft besonders zunehmen werden.

QUELLE: STATISTA 2014



**Impressum:** Raiffeisen Magazin, 36. Jg., Ausgabe Nr. 5, September/Oktober. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.1.1979. **Presserechtlich verantwortlicher Direktor:** Stefan Nicolini (sn). **Leitender Redakteur:** Thomas Hanni (th). **Redaktion:** Katia De Gennaro (kd), Alex Demattio (ad), Irene Hofer (ih), Sabine Lungkofler (sl), Michael Frei (mf), Sabine Ohnewein (so), Christa Ratschiller (cr). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Robert Hartner (rh), Daniel Hofer (dh), Olav Lutz, Hannes Paris (ph), Martin von Malfèr (mm). **Fotos:** shutterstock (01, 05, 06, 09, 29, 30), fotolia (08, 13, 14, 17, 19), Philip Unterholzner (11), Hofkäserei Englhorn/Schleis (12), Hermann Maria Gasser (20), Raiffeisenkasse Eisacktal (22), Florian Oberlechner (24), Max Verdoes (26), Gustav Mahler, Olav Lutz (28), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich, zum Monatsanfang. **Layout und Produktion:** EGGER & LERCH, Wien. **Druck:** Karo Druck KG, Frangart. **Kontakt:** Presseabteilung Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945454, E-Mail: magazin@raiffeisen.it, Internet: www.raiffeisen.it/magazin. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden.

### THEMA

#### 04 Sicherheit im Internet

Nutzer gehen zunehmend sorgloser mit dem Internet um und vernachlässigen die Sicherheit. Einige Tipps gegen digitale Friedensstörer

### GELD & MEHR

#### 10 Innovatives Zahlen

Weltweit immer mehr kontaktlose Zahlungen

#### 12 Ethical Banking

Käsegutscheine vom Englhof

#### 13 Die eigenen vier Wände

Mit der Wohnbauförderung des Landes zum Eigenheim

#### 14 Internet für Versicherungen

Die Internetseite von Raiffeisen bietet ab sofort zwei neue Hilfsinstrumente

#### 16 Zahlungsvordruck F24

Elektronische Steuerzahlungen auch auf Privatpersonen ausgedehnt

#### 18 Drahtlose Kommunikation

Die Raiffeisenkasse Bruneck nutzt seit zwei Jahren die WLAN-Lösung ArGO Air

#### 19 ROL Voice

Internet-Telefonie bleibt einfach günstig

### IM GESPRÄCH

#### 20 Jugendbeirat Raiffeisenkasse Eisacktal

„Maßgeschneiderte Produkte für Jugendliche“

### LAND & LEUTE

#### 23 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über die Raiffeisen Sommergespräche, Gustav-Mahler-Musikwochen u. v. m.

### RAT & UNTERHALTUNG

#### 28 Erlebnis Natur

Auf Schatzsuche im Ötztal

#### 31 Der letzte Schliiff

Was müssen Kinder in welchem Alter können?

Rund drei der über sieben Milliarden Menschen nutzen heute weltweit das Internet über Tablet, Smartphones, Laptop oder PCs.

## SICHERHEIT IM INTERNET

# Der richtige Schutz vor digitalen Friedensstörern

Im Internet surfen ist wie Autofahren: reinsetzen und losfahren! Aber Vorsicht, denn auch auf der Datenautobahn kann es gefährlich sein. Doch bei richtigem Schutz der Geräte – und somit auch der Privatsphäre – ist auch die virtuelle Welt zu meistern. Einige Tipps gegen digitale Friedensstörer.

**Wie viele andere** Unternehmen investieren auch die Raiffeisenkassen viel in die Sicherheit der eigenen (Web-)Anwendungen. So ist etwa die sichere Nutzung von Online-banking längst selbstverständlich geworden. Eine Schattenseite hat diese Entwicklung allerdings auch: Nutzer gehen zunehmend sorgloser mit dem Internet um und vernachlässigen die Sicherheit, obwohl ihnen diese gleichzeitig enorm wichtig ist. Dabei kann die Eigenverantwortung für die Sicherheit der Geräte zuhause von niemandem abgenommen werden. „Einen Basisschutz kann jeder mit relativ wenig Aufwand sicherstellen“, sagt Robert Hartner, Sicherheitsexperte im Raiffeisenverband. Er hat die folgenden Tipps zusammengestellt.

### 1. SOFTWARE UND SYSTEM AKTUELL HALTEN

Je neuer die Windows-Version, desto sicherer! Benutzen Sie Windows 7 oder 8, aber nicht Windows XP oder ältere Varianten, denn für letztere werden von Microsoft keine Sicherheitslöcher mehr gestopft. Spielen Sie rasch die Aktualisierungen für alle Softwareprodukte, Browser und das Betriebssystem ein. Nutzen Sie die automatische Aktualisierung. Eine gute Hilfe zum Auffinden veralteter Softwareversionen unter Windows bieten der „Personal Software Inspector (PSI)“ von Secunia oder der „ROL Health Check“ von Raiffeisen OnLine.

### 2. ANTIVIRENPROGRAMM INSTALLIEREN

Die Installation eines Antivirenprogrammes ist unter Windows ein MUSS! Kostenlose Antivirenprogramme bieten einen guten Basisschutz, aber kommerzielle Varianten haben noch mehr und bessere Schutzfunktionen. Auch Besitzer von Smartphones und Tablets sollten an den Einsatz eines Antivirenprogramms denken. Zurzeit sind rund 98% aller neuen Viren für mobile Geräte für das Betriebssystem Android von Google ausgelegt. Besitzer von Apples iOS, Blackberry oder Windows Phone werden derzeit eher verschont. Wer ausschließlich Apps von Googles Play Store installiert, für den ist das Risiko einer Infektion gering. Die Gefahr kommt vorwiegend aus den alternativen Download-Portalen.

### 3. ZUGANGSDATEN SICHER AUFBEWAHREN

Gehen Sie sorgfältig mit Ihren Zugangsdaten um: Bewahren Sie Passwörter und Benutzernamen sicher auf. Ändern Sie unbedingt von Herstellern voreingestellte Passwörter und wechseln Sie generell alle Passwörter in regelmäßigen Abständen. Verwenden Sie unterschiedliche Zugangsdaten für die verschiedenen Anwendungen und Dienste.

### 4. VORSICHT BEI E-MAILS

Vorsicht beim Öffnen von E-Mail-Anhängen! Schadprogramme werden oft über Dateianhänge in E-Mails verbreitet. Im Zweifelsfall fragen Sie





- ▶ beim Absender nach, ob E-Mail oder Anhang tatsächlich von ihm stammt. Wenn der Absender nicht bekannt ist, sollten Sie den E-Mail-Anhang nicht öffnen. Klicken Sie keine Links in Mails an, sondern nutzen Sie für wichtige Webadressen – wie die Ihrer Bank – die gespeicherten Lesezeichen (Bookmarks). Seien Sie misstrauisch, wenn Sie:
  - E-Mails von Ihrer Bank mit „vertraulichen“ Informationen bekommen oder solche angefordert werden;
  - angeblich etwas geerbt oder gewonnen haben;
  - eine Rechnung, ein Ticket oder Ähnliches von einem Unternehmen bekommen, mit dem Sie nie etwas zu tun hatten.

Absender in E-Mails lassen sich leicht fälschen! Internetlinks lassen sich so darstellen, dass sie der echten Adresse täuschend ähnlich sehen.

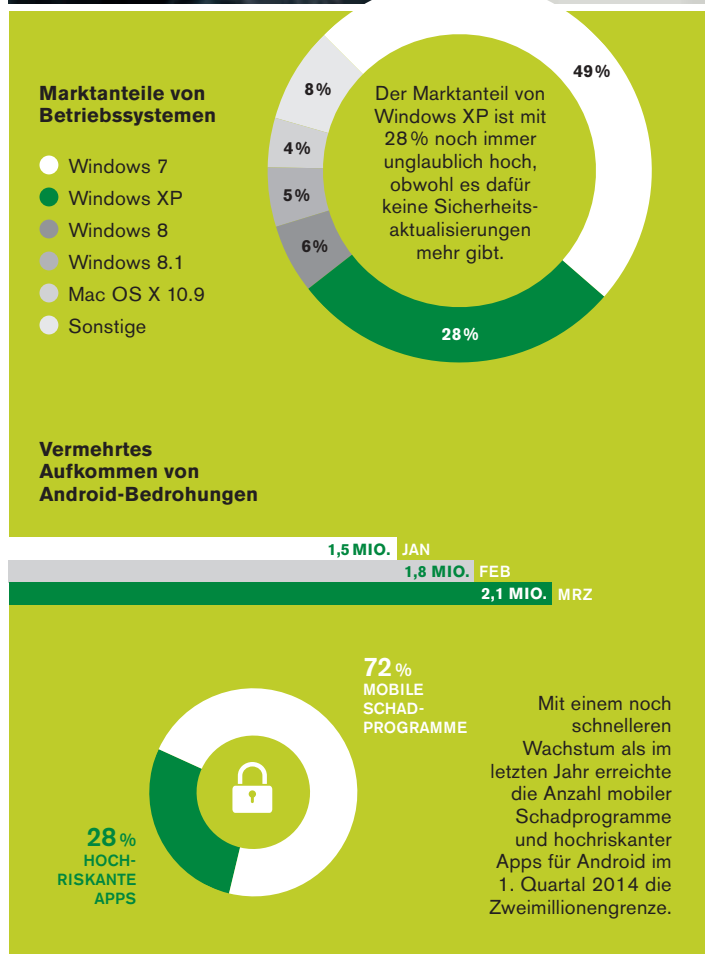
### 5. HERKUNFT VON SOFTWARE PRÜFEN

Vergewissern Sie sich vor dem Download von Programmen, ob die Quelle vertrauenswürdig ist. Gehen Sie nach Möglichkeit direkt auf die Webseite des Herstellers, dies gilt besonders für Sicherheitssoftware wie Antivirenprogramme. Auch Betrüger schalten Werbefbanner bei den bekannten Suchmaschinen und locken mit unglaublichen Angeboten.

### VORTRAGSREIHE – SICHERHEIT IM INTERNET

Viren, Würmer, Trojaner, Spyware, Phishing, Spam – Angriffe aus dem Internet sind so vielfältig wie ihre Namen selbst. Bei einer Veranstaltungsreihe der Südtiroler Raiffeisenkassen für Mitglieder und Kunden informieren Raiffeisen-Experten u. a., wie man sich und die eigenen Kinder im Internet schützt, wie man online sicher einkaufen und Bankgeschäfte tätigen kann und wie man sich in sozialen Medien sicher bewegt.

- 14.10.** Sterzing, Raiffeisensaal 19.30–21.00 Uhr
- 22.10.** Prad, Aquaprad, 19.00–20.30 Uhr
- 23.10.** Eppan, Lanserhaus, 19.00–20.30 Uhr
- 28.10.** Bruneck, Raiffeisen Forum, 19.00–20.30 Uhr
- 29.10.** Raiffeisenkasse Lana, 19.00–20.30 Uhr
- 30.10.** Brixen, Raiffeisensaal, 19.00–20.30 Uhr
- 04.11.** St. Vigil in Enneberg, Raiffeisensaal, 20.00 Uhr
- 07.11.** Stern in Abtei, Raiffeisensaal, 20.00 Uhr





#### Kurzfilm zur Datensicherheit bei Raiffeisen

Das soziale Netzwerk Looptown  
machte sich ein Bild im Raiffeisenverband.  
[www.raiffeisen.it/IT-Sicherheit](http://www.raiffeisen.it/IT-Sicherheit)

#### 6. MIT PERSÖNLICHEN INFORMATIONEN „GEIZEN“

Seien Sie zurückhaltend mit der Weitergabe persönlicher Informationen. Online-Betrüger sprechen ihre Opfer individuell an und benutzen dazu auch Informationen aus sozialen Netzwerken. Surfgewohnheiten oder Namen aus dem persönlichen Umfeld werden dazu genutzt, Vertrauen zu erwecken.

#### 7. DRAHTLOSE NETZE VERSCHLÜSSELN

Wenn Sie Funkverbindungen (Wireless LAN, WiFi) nutzen, achten Sie besonders auf eine Verschlüsselung Ihrer Kommunikation. Zuhause sollte jeglicher Datenverkehr mit dem Verschlüsselungsstandard WPA2 verschlüsselt sein. Bei Nutzung von öffentlichen Hotspots sollten Sie nur verschlüsselte Protokolle wie HTTPS oder IMAPS einsetzen.

#### 8. DATEN SICHERN

Kommt es trotz aller Schutzmaßnahmen zu einer Infektion des PCs, können alle Daten verloren gehen. Mobile Geräte wie Laptops können einen Festplattenschaden haben oder entwendet werden. Erstellen Sie deshalb regelmäßig Sicherungskopien Ihrer Daten auf externen Festplatten oder einem anderen Computer.

#### 9. WEBFILTER NUTZEN

Ein lokaler Webfilter warnt vor gefährlichen Seiten, auch wenn noch keine unmittelbare Gefahr besteht. Meiden Sie solche Seiten, da hier ein erhöhtes Risiko besteht. Außerdem ist ein Webfilter für Kinder- und Jugendschutz hilfreich. (Siehe Seite 8).

#### 10. GETRENNTE GERÄTE NUTZEN

Nutzen Sie getrennte Geräte für unterschiedliche Zwecke: Ein „Unterhaltungs-PC“ für Spiele, Musik, Filme oder Softwaretests und ein streng geschütztes Gerät für ernsthafte Anwendungen wie Onlinebanking oder Verwaltungsaufgaben. Dabei muss es nicht immer ein PC sein, es kann auch ein Tablet oder Ähnliches benutzt werden. Wichtig ist nur, dass alle Geräten entsprechend geschützt sind. Für alle Arten von Geräte gilt: Je sicherer ein System sein soll, desto weniger darf darauf installiert sein.     \_rh

## COMPUTERSICHERHEIT

# Die fünf größten Mythen

„Hersteller von Antiviren-Programmen schreiben und verteilen selbst Schadprogramme, um das Geschäft anzukurbeln.“ Fachleute wissen, wie absurd das ist. Dennoch hält sich dieser Mythos wie viele andere. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie diese fünf irrigen Meinungen kennen.

**1. Mein Smartphone oder Tablet ist sicher!** Smartphones und Tablets sind in jeder Hinsicht vollständige Computer mit allen bekannten Risiken – auch was Schadprogramme betrifft. Die Kommunikationsfreudigkeit dieser kleinen Helfer ist unübertroffen, während die Sicherheitstechnik der von PCs hinterherhinkt.

**2. In meinem Betrieb gibt es Profis, da bin ich geschützt!** Unternehmen und die öffentliche Verwaltung investieren viel in Schutzmaßnahmen. Doch häufig wird dabei von einer Bedrohung von „außen“, also dem Internet, ausgegangen. Schadprogramme verteilen sich aber nicht selten über mitgebrachte USB-Geräte wie Speichersticks. Hingegen ist ein direkter Computer-Angriff durch einen Kollegen selten, kann aber ebenso vorkommen.

**3. Nur E-Mails von Unbekannten sind gefährlich!** Absenderadressen können leicht gefälscht werden. Außerdem könnte sich auch ein Bekannter einen Virus eingefangen haben, der sich nun selbst per Mail verschickt.

**4. Ich habe nichts zu verbergen!** Ein ungeschütztes System oder ein fahrlässiger Umgang mit Zugangsdaten sind eine Einladung für Kriminelle. Selbst wenn diese keine lohnenden Daten finden, so können die Geräte für illegale Aktivitäten wie Spam-Versand oder Angriffe benutzt werden. Auch die Identität des Opfers kann übernommen und für dunkle Machenschaften missbraucht werden. Entsprechende Entlastungsbeweise bringen zu müssen, kann zu einem langen und kostspieligen Spießrutenlauf werden.

**5. Ich besuche nur gute Webseiten, da besteht kein Risiko!** Viele Webseitenbetreiber bemühen sich redlich, ihre Webseiten vor Schadprogrammen abzusichern. Dies gelingt nicht immer. Unter den Opfern gibt es auch Branchengrößen wie Yahoo. Eine indirekte Methode ist das Schalten von Werbebannern in den bekannten Suchmaschinen, die dann zu infizierten Seiten führen.

Robert Hartner, Leiter  
IT-Sicherheit bei Raiffeisen:  
Manche Meinungen zur  
Computersicherheit sind  
nicht nachvollziehbar.



## JUGEND UND INTERNET

# Tipps und Tools im Umgang mit der Online-Welt

Teenager sind die fleißigsten Nutzer von sozialen Netzwerken, Online-Videospielen und mobilen Applikationen und deshalb besonders anfällig für Gefahren aus dem Netz.

**Von Online-Pädophilie** über Identitätsdiebstahl bis Cyber-Mobbing reichen die Risiken, die das Internet für junge Nutzer birgt: ein wahrer Dschungel von Bedrohungen, auf die hinzuweisen oft weder Eltern noch Lehrer in der Lage sind – sei es, weil sie selber mit dem World Wide Web wenig vertraut sind, sei es, weil viele Online-Aktivitäten gerade dann stattfinden, wenn die Erwachsenenwelt einmal nicht zuschaut.

## GRIFF ZU KINDERSCHUTZ-PROGRAMMEN

Die Faustregel Nummer eins für Erwachsene, die zumindest ansatzweise mitbekommen wollen, was ihre Kinder im Netz treiben, lautet: Mitmachen. Nur wer sich regelmäßig, und sei es auch nur für wenige Minuten, mit dem Nachwuchs an den Computer setzt, um ein neues Spiel auszuprobieren, eine Recherche zu einem Thema anzustellen oder ein Profil in einem sozialen Netzwerk zu erstellen, hat die Chance, den jungen Surfer über die sehr konkreten Gefahren aufzuklären, die in der virtuellen Welt lauern. Ebenso wichtig: Kinderschutz-Programme, wie sie ROL Secure, die Sicherheits-



Das Internet birgt viele Risiken für junge Nutzer: Ein Online-Werkzeugkasten bietet Eltern, Jugendlichen und Lehrern handfeste Tipps und Tools.

lösung von Raiffeisen OnLine, und viele andere Sicherheitspakete bieten. Über die Kinderschutz-Funktion lassen sich für jeden Benutzer eigene Surfzeiten festlegen. Außerdem können nicht kindgerechte Inhalte und Webseiten, die auf die internationalen Schwarzen Listen gesetzt wurden, gesperrt werden.

## HILFREICHE WEBSEITE

Der Internationale Tag für mehr Sicherheit im Netz (Safer Internet Day), mit dem die Europäische Union Jugendliche und Erwachsene zu einem gesunden Umgang mit dem Internet erziehen will, weist jährlich auf die Schäden hin, die Missbrauch und Unachtsamkeit an Körper, Seele und sozialem Verhalten anrichten können. Dem europäischen Aktionstag hat Raiffeisen OnLine eine eigene Webseite gewidmet: Unter der Adresse [sid.raiffeisen.net](http://sid.raiffeisen.net) werden Eltern, Jugendlichen und Lehrern Handbücher, Videos und Informationsmaterial bereitgestellt. Die Webseite versteht sich als eine Art Online-Werkzeugkasten, der handfeste Tipps und Tools zum Umgang mit den kaum greifbaren Bedrohungen der Online-Welt bietet. \_kd

**Mehr dazu unter:**  
[sid.raiffeisen.net](http://sid.raiffeisen.net), [www.rolsecure.it](http://www.rolsecure.it)



# Zahlen & Fakten

Statistisches aus Wirtschaft und Leben im Überblick

## WAS AUS 100.000 EURO SEIT 2012 WURDE

### Europäische Aktien

123.084,42

### Europäische Anleihen

123.574,21

### Sparbuch-Euribor 3M

101.671,34

QUELLE: RLB



## Alle Investitionslinien im Plus

Der Raiffeisen Pensionsfonds hat Anfang Juli seine Halbjahresbilanz veröffentlicht: Safe-Linie +4,92%, Activity-Linie +4,44%, Dynamic-Linie +2,77%, verwaltetes Kapital: 340 Mio. Euro, Mitglieder: über 20.000, darunter fast 4.000 Betriebe; aktuelle Entwicklung unter: [www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)

QUELLE: RLB



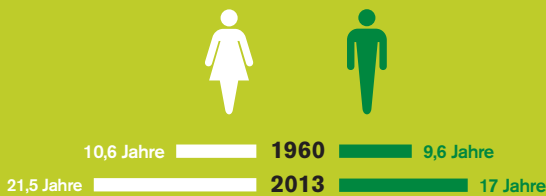
# 2.154

Mio. Euro an Rentengeldern wurden im Jahr 2012 in Südtirol an 127.388 Rentenempfänger ausbezahlt. Das durchschnittliche jährliche Renteneinkommen betrug 16.912 Euro.

QUELLE: ASTATINFO NR. 51 - 08/2014

## Verdoppelte Rentenzeit

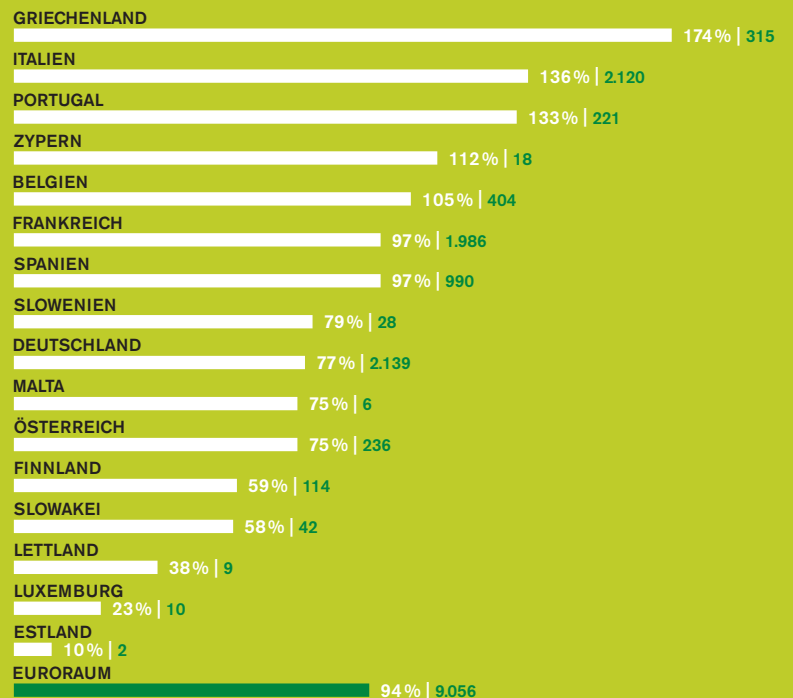
Die durchschnittliche Rentenbezugsdauer hat sich seit den Sechzigerjahren verdoppelt:



QUELLE: DPA/DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

## Die Staatsschulden im Euroraum

in Prozent des BIP <sup>1)</sup> | in Mrd. Euro

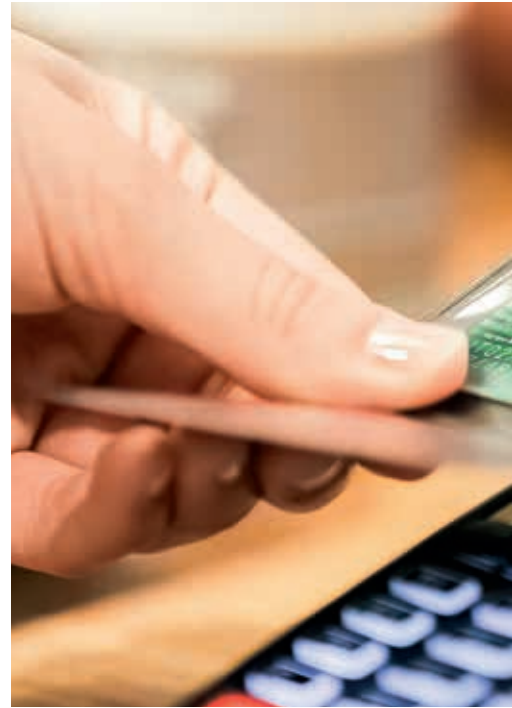


Die Euroländer verzeichneten im ersten Quartal 2014 zusammengerechnet erstmals über 9 Billionen Euro an Staatsschulden. Die Schuldenquote kletterte auf 94% des Bruttoinlandsproduktes (BIP)

<sup>1)</sup> ENDE ERSTES QUARTAL 2014, IRLAND UND NIEDERLANDE OHNE MELDUNG

QUELLE: EUROSTAT/FA.Z.

Auch in Südtirols  
Geschäften wird vermehrt  
kontaktlos gezahlt.



INNOVATIVES ZAHLEN

# Weltweit immer mehr kontaktlose Zahlungen

Innovative Zahlungsmethoden sind in letzter Zeit immer beliebter und werden immer häufiger verwendet. So vor allem auch das kontaktlose Zahlen mit Hilfe der NFC-Technik, das nun in Südtirol Fuß gefasst hat.

## Die Wachstumsrate

in diesem Bereich ist enorm hoch. Grund dafür ist, dass laut einer Studie (Businesswire.com) über 90% der Kunden, die eine kontaktlose Zahlung tätigen, dies wiederholen und ihre positiven Erfahrungen weitergeben. In Großbritannien erwartet man bis Ende 2014, dass 25% aller Transaktionen unter 10 Pfund bereits kontaktlos bezahlt werden.



PAN

PayPass



CVC2

Mit der neuen Raiffeisen Bankkarte kann sowohl kontaktlos als auch online bezahlt werden.

## KLEINBETRÄGE KONTAKTLOS ZAHLEN

Die Technologie NFC (Near Field Communication), die auch für den SüdtirolPASS verwendet wird, ermöglicht das kontaktlose Zahlen. Seit Januar 2014 ist auch jede neue Raiffeisen Bankkarte damit ausgestattet und durch die Funktion „PayPass“ nutzbar. Praktisch ist diese neue Methode vor allem, wenn es schnell gehen muss. Dafür ist es nur nötig, die Bankkarte kurz an das NFC-fähige POS-Gerät zu halten. So können Beträge bis zu 25 Euro ohne Eingabe der Geheimnummer beglichen werden. Das kontaktlose Zahlen ermöglicht eine schnelle, einfache, aber trotzdem sichere Zahlungsart für Kleinbeträge.

Daneben bietet NFC weitere Vorteile wie zum Beispiel:

- Zeitersparnis
- Warteschlangen werden verhindert
- Einfachere Abrechnung für Geschäfte
- Falschgeld-Risiko wird gesenkt
- Hygiene, z. B. in Lebensmittelgeschäften
- Weniger Münzengeld in Geldtasche

Da es sich bei PayPass um eine Maestro-Zahlung handelt, ist diese Zahlungsmethode auch international nutzbar. Bereits in 50 Ländern weltweit kann man kontaktlos bezahlen. Auch in Südtirol bieten schon einige Geschäfte NFC-Zahlungen an. Wie beispielsweise das Spezialitäten-Geschäft PUR Südtirol, das seinen Kunden eine kontaktlose Bezahlung ermöglicht. „Das kontaktlose Zahlen erleichtert unsere Arbeit“, sagt Patrick Marx, Leiter der PUR-Filiale in Meran. Aber auch in anderen Geschäften wie McDonalds, Mediamarkt, Zara oder H&M kann man bereits kontaktlos zahlen. Um diese Zahlungsmethode nutzen zu können, ist es lediglich nötig, eine dafür ausgerüstete Bankkarte zu besitzen und die Funktion „PayPass“ bei der Raiffeisenkasse zu aktivieren.

## MOBILES POS MIT SMARTPHONE

Eine weitere neue Zahlungstechnik ist MobilePOS. Dabei erfolgt die Zahlung mit der Bankkarte an einem mobilen POS-Gerät in der Größe eines Taschenrechners, das über Bluetooth mit dem Smartphone oder Tablet des Händlers



verbunden ist. Ein großer Vorteil dabei ist die fast uneingeschränkte Mobilität. Diese Methode ist vor allem für Einzelunternehmer und Freiberufler praktisch.

#### ONLINE ZAHLEN MIT BANKKARTE

Die neue Raiffeisen Bankkarte bietet eine weitere interessante Funktion: den Mastercard SecureCode, der es ermöglicht, Online-Einkäufe mit der Bankkarte abzuwickeln. Dafür ist die Raiffeisen Bankkarte mit den typischen Merkmalen einer Kreditkarte ausgestattet: der 19-stelligen internationalen Kartennummer (PAN) und der 3-stelligen Kartenprüfnummer (CVC2). Auch hierfür ist die Aktivierung in der Raiffeisenkasse nötig. \_ad

Mehr dazu unter:

[www.raiffeisen.it/paypass](http://www.raiffeisen.it/paypass)

Video zum kontaktlosen Zahlen:



[www.raiffeisen.it/  
paypass](http://www.raiffeisen.it/paypass)

## RATING

# Raiffeisen Landesbank italienweit im Spitzenfeld

Die Ratingagentur Moody's hat die Bonität der Raiffeisen Landesbank kürzlich mit der Note „Baa3 mit stabilem Ausblick“ bewertet. Damit bescheinigt Moody's dem Zentralinstitut der Südtiroler Raiffeisenkassen eine solide und konsequente Geschäftsgebarung. „Die Bewertung begründet die Ratingagentur mit der sehr guten Qualität unserer Kredite, die italienweit zu den besten zählt, sowie mit der verstärkten Kapitalkraft und der stabilen Rentabilität“, sagt Generaldirektor Zenone Giacomuzzi. Die Bewertung „stabiler Ausblick“ ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine besondere, da Moody's den negativen Ausblick für das italienische Bankensystem bestätigt hat. Mit dem aktuellen Rating (BCA) von Baa3, Ausblick stabil, führt die Raiffeisen Landesbank nun, gemeinsam mit drei weiteren Banken, die Rangliste der von Moody's bewerteten italienischen Banken an. \_cr

### LISTE DER ERSTEN ZWANZIG VON MOODY'S BEWERTETEN ITALIENISCHEN BANKEN.

Bank	Einzel- rating <sup>1</sup>	Emittenten- und Einlagenrating <sup>2</sup>	Aus- blick
Intesa Sanpaolo S.p.A.	baa3	Baa2	Stable
Banca IMI S.p.A.	baa3	Baa2	Stable
Cassa Di Risparmio Di Parma E Piacenza S.p.A.	baa3	Baa2	Stable
<b>Raiffeisen Landesbank Südtirol AG</b>	<b>baa3</b>	<b>Baa3</b>	<b>Stable</b>
Credito Emiliano S.p.A.	baa3	Baa3	Negative
Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Del Nord	baa3	Baa3	Negative
UniCredit S.p.A.	ba 1	Baa2	Negative
Unione di Banche Italiane S.c.p.A.	ba 1	Baa3	Negative
Banca Nazionale Del Lavoro S.p.A.	ba 1	Baa2	Stable
Südtiroler Volksbank	ba 1	Ba1	Negative
Südtiroler Sparkasse	ba2	Ba2	Stable
Banca Sella Holding	ba2	Ba1	Negative
Banca del Mezzogiorno	ba3	Ba1	Negative
Mediocredito Trentino-Alto Adige S.p.A.	ba3	Baa3	Negative
Credito Valtellinese	b1	Ba3	Negative
Iccrea Bancalmpresa S.p.A.	b1	Ba2	Negative
Banca Popolare di Milano	b2	B1	Negative
UniCredit Leasing S.p.A.	b2	Baa3	Negative
Banco Popolare Societa Cooperativa	b3	Ba3	Negative
Banca Italease S.p.A.	b3	Ba3	Negative



Alexander Agethle vom Enghof in Schleis stellt Bio-Käse her, den Interessierte mit Käsegutscheinen in der Hofkäserei Enghorn beziehen können.

## ETHICAL BANKING

# Käsegutscheine vom Enghof

Beim Enghof in Schleis, einer Fraktion in der Gemeinde Mals, wurde kürzlich eine neue Hofkäserei errichtet. Ein Teil der nötigen Investitionen wird durch eine innovative Finanzierungsform abgedeckt – den Käsevorverkauf.

**Der Enghof** ist seit 200 Jahren in Familienbesitz. Seit 2003 betreiben Alexander Agethle und seine Familie auf dem Hof eine kleine Käserei und beschränken sich dabei ausschließlich auf die biologische Käseherstellung. Für die notwendige Milchproduktion wird das Braunvieh, das seine Hörner behalten darf, auf den Almen gehalten und nur mit Heu aus dem oberen Vinschgau gefüttert. „Das wirkt sich ökologisch positiv aus“, sagt der Enghofbauer, dessen Hart- und Weichkäse schon mehrmals international ausgezeichnet wurden. So auch

Bei Alexander Agethle dürfen die Kühe noch ihre Hörner behalten.



beim 11. Käsefestival vergangenen März in Sand in Taufers, wo der „Rims-Käse“ der Hofkäserei Enghorn als „Goldkäse 2014“ prämiert wurde. Vor Kurzem hatte der erfolgreiche Betrieb die Möglichkeit, eine am Hof angrenzende Sennerei zu erwerben und eine neue Hofkäserei zu errichten. Um einen Teil der Investitionen zu decken, initiierte Alexander Agethle das Projekt eines Käsevorverkaufs. Dabei können Interessierte jederzeit Käsegutscheine – die sogenannten „Enghörner“ – zum aktuellen Käsepreis erwerben und erhalten dann jährlich für die kommenden zehn Jahre immer dieselbe Menge an biologischen Rohmilchkäse, unabhängig von Teuerungen und Geldentwertungen. Auf diese Weise finanzieren Käseliebhaber die für die neue Hofkäserei getätigten Investitionen mit. Ethical Banking hat die Hofkäserei Enghorn besucht und zeigt interessierten Sparern auf, welches Projekt am Hof mit den Fördergeldern ganz konkret finanziert wurde. „Indem wir Sparer und Kreditnehmer zusammenbringen, leben wir Transparenz und fördern die regionalen Wirtschaftskreisläufe“, erklärt Roland Furgler, Projektleiter von Ethical Banking. \_rf

**Kurzfilm: [www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)**  
**(Rubrik: [Wo mein Geld wirkt/ biologische Landwirtschaft](#)),**  
**[www.youtube.com/ethicalbanking](http://www.youtube.com/ethicalbanking)**

DIE EIGENEN VIER WÄNDE

# Mit der Wohnbauförderung des Landes zum Eigenheim

Laut Volksmund sollte man drei Dinge im Leben tun: ein Haus bauen, einen Baum pflanzen und eine Familie gründen. Das erste dieser drei Vorhaben gestaltet sich jedoch schwieriger, als man denkt. Die finanzielle Belastung kann nämlich erdrückend sein.

**Das Eigenheim** ist einer der größten Wünsche von Herr und Frau Südtiroler. Die Unkosten, die es dabei zu stemmen gilt, können den Traum jedoch zum Platzen bringen. Für die Realisierung der eigenen vier Wände braucht es den richtigen Partner. Die Autonome Provinz Bozen greift mit der Wohnbauförderung seit über 30 Jahren den Südtirolern unter die Arme. 2013 hat das Land über 1.700 Gesuche bearbeitet und über 64 Mio. Euro an Beihilfen ausgeschüttet.

**VIELE FRAGEN IM VORFELD**

Der Weg bis zum effektiven Erhalt der ersehnten Förderung kann sehr beschwerlich sein. „Die öffentliche Bürokratie, die Steuerabsetzbarkeit und die unzähligen Bestimmungen gleichen einem Dschungel“, bringt es Peter Volgger auf den Punkt. Es gibt eine Vielzahl von Förderungen. Was muss ich bei der Antragstellung beachten? Welche Verpflichtungen gehe ich ein? Wie hoch fällt die Förderung aus? Wie sieht es mit der Steuerabsetzbarkeit aus? „All diese Fragen müssen geklärt werden“, sagt der Wohnbauberater der Raiffeisenkasse Wipptal. Die

Wohnbauberater der Raiffeisenkassen fungieren dabei als wichtige Anlaufstellen in Sachen Wohnbauförderung. Sie stehen beratend zur Seite und helfen, die passende Finanzierung zu finden. „Wir geben unseren Kunden wichtige Informationen über die Förderungen des Landes und des Staates und helfen ihnen, ihre Wünsche zu realisieren“, erklärt Wohnbauberater Peter Volgger. \_ph

**Mehr dazu unter:**  
[www.raiffeisen.it/privatkunden/eigene-4-waende](http://www.raiffeisen.it/privatkunden/eigene-4-waende)

Die eigenen vier Wände: Die Wohnbauberater der Raiffeisenkassen helfen in Sachen Wohnbauförderung weiter.



**KURZ NOTIERT**

**Raiffeisen-Wohnbauexperten informieren**

Auf der 26. Wohninformationsmesse am 18. und 19. Oktober 2014 im Bozner Waltherhaus erteilen qualifizierte Wohnbau-fachleute Auskünfte und halten Fachvor-träge. Die Raiffeisen-Wohnbauexperten informieren jeweils von 9 bis 18 Uhr über Förderungen und Finanzierungen, führen konkrete Berechnungen und Kalkulationen für die Besucher durch und geben Informa-tionen zum Energiesparen. Mehr dazu unter: [www.energieforum.bz](http://www.energieforum.bz)

**Praxisnahe Hausbau-Seminare**

Für angehende Hausbauer und jene, die Sanierungsarbeiten vornehmen möchten, bieten die Hausbau- und Sanierungs-seminare eine gute Möglichkeit, sich den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern. An vier Samstagen im November und Dezember 2014 werden verschiedene Bereiche zum Wohnbau und zur Sanierung mit diversen Referenten behandelt. Nähere Infos: 0471-254199, [www.energieforum.bz](http://www.energieforum.bz). Raiffeisen-kunden erhalten eine Ermäßigung von 5%.

**Sanierung der Erstwohnung**

Die Autonome Provinz Bozen hat für Sanie-rungsarbeiten an Erstwohnungen (Wieder-gewinnungsmaßnahmen) einen Fonds über 12 Mio. Euro für die Bevorschussung der Steuerabzüge bereitgestellt. Informationen, Kriterien und Check-Listen:

[www.raiffeisen.it/vorschuss-sanierung](http://www.raiffeisen.it/vorschuss-sanierung)



Besucher können jetzt auf [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) zwei neue praktische Tools nutzen: für die Kfz-Versicherung und für die Haus- und Wohnungsversicherung.



VERSICHERUNGEN IM NETZ

# Neuer Online-Dienst für Kunden

Die Internetseite von Raiffeisen bietet ab sofort zwei neue Hilfsinstrumente – sogenannte Versicherungstools –, welche die Suche nach der richtigen Absicherung erleichtern.

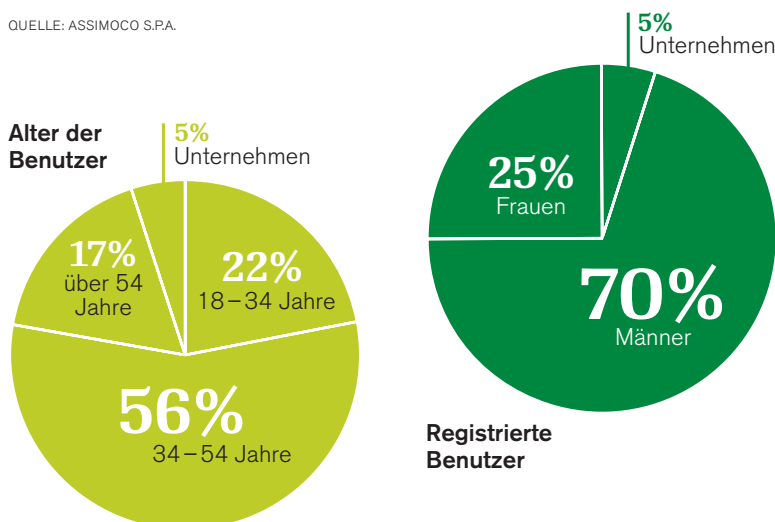
**Ab sofort** können Besucher von [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) einfach und bequem ein Versicherungsangebot für ihr Auto anfordern. Das neue Versicherungstool ist einfach und benutzerfreundlich konzipiert: Es genügt die

Angabe des Fahrzeugkennzeichens und der wichtigsten persönlichen Daten, die mit einem Klick an den Versicherungsberater in der Raiffeisenkasse gesendet werden können. Nach Erhalt der Daten erstellt der Berater für den Kunden ein persönliches Angebot und kontaktiert ihn diesbezüglich. Der Kunde hat die Möglichkeit anzugeben, in welcher Form – per E-Mail oder Telefon – er kontaktiert werden möchte. Die Angabe des Kennzeichens genügt, damit der Berater alle notwendigen Informationen zum Fahrzeug ermitteln kann.

## WER NUTZT „MEINE VERSICHERUNGEN“?

Registrierung im persönlichen Kundenbereich nach Alter und Geschlecht: Die Mehrzahl der Raiffeisenkunden, die sich bis jetzt im persönlichen Kundenbereich registriert haben, sind männlich. Über die Hälfte der registrierten Benutzer ist zwischen 34 und 54 Jahre alt.

QUELLE: ASSIMOCO S.P.A.



## HAUS VERSICHERN LEICHT GEMACHT

Das Tool „Sicher leben, sicher wohnen“ bietet dem Kunden die Möglichkeit, online das passende Absicherungspaket für sein Zuhause zu finden. Die Angabe der Wohnsituation (Eigentümer oder Mieter) und der Größe der Wohnung bzw. des Hauses genügt, um die notwendigen Versicherungsleistungen bzw. die richtigen Versicherungssummen zu erhalten. Nach Ermittlung des passenden Absicherungspaketes hat der Kunde die Möglichkeit, mit einem Klick die Daten zu Wohnung bzw. Haus zusammen mit seinen persönlichen Daten an den Versicherungsberater in der Raiffeisenkasse zu senden und mit ihm einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren.



#### VERSICHERUNGSKONTO ONLINE

Bereits seit 1. November 2013 steht den Raiffeisenkunden der persönliche Kundenbereich „Meine Versicherungen“ zur Verfügung, der die Möglichkeit bietet, sich jederzeit online einen Überblick über die eigenen Versicherungsverträge zu verschaffen. Der Kunde kann die Vertragsbedingungen einsehen bzw. diese im PDF-Format downloaden, die Fälligkeiten seiner Verträge abrufen sowie den aktuellen aufgewerteten Stand seiner Lebensversicherungen prüfen. Der Einstieg erfolgt über den Login-Bereich auf [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) bzw. über die Internetseite der jeweiligen Raiffeisenkasse, wo sich der Benutzer anmeldet. \_sl



[www.raiffeisen.it/kfz](http://www.raiffeisen.it/kfz)



[www.raiffeisen.it/sicherleben](http://www.raiffeisen.it/sicherleben)

#### RATGEBER VERSICHERUNG

## Sie fragen, wir antworten!

Gerade wenn's passiert ist, dann ist guter Rat teuer. Das Team im Schadenbüro Raiffeisen Versicherungsdienst/Assimoco in Bozen bearbeitet bis zu 60 Schadenfälle täglich. Diese Rubrik beantwortet häufig gestellte Fragen.

#### Vorsicht Traktoren!

**Ich wohne in einem Gebiet, in dem zur Erntezeit viele landwirtschaftliche Fahrzeuge unterwegs sind. Müssen landwirtschaftliche Fahrzeuge gleich versichert werden wie PKWs?**

Für jedes Fahrzeug auf öffentlicher Straße ist der Abschluss einer Kfz-Haftpflichtversicherung Pflicht. Dies dient zum Schutz und zur Absicherung aller Verkehrsteilnehmer. Diese Pflicht gilt somit auch für Traktoren und andere landwirtschaftliche Maschinen, die auf öffentlichen Straßen unterwegs sind. Gleich wie bei PKWs gelten auch bei der Absicherung von Traktoren die Mindestversicherungssummen von sechs Mio. Euro.

Vor allem während der Erntezeit häufen sich die Schadenmeldungen von Unfällen im Straßenverkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Diese können oft nur schwer überholt werden. Erhöhte Wachsamkeit ist insbesondere an Kreuzungen gefragt, wo die Erntemaschinen sehr langsam abbiegen. Häufig schätzen andere Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit der landwirtschaftlichen Fahrzeuge falsch ein und es kommt zu Kollisionen. Neben dem geringen Tempo der Fahrzeuge, das Autofahrer immer wieder zu abrupten Bremsmanövern zwingen kann, verursacht auch das Ausschwenken von anhängenden Geräten beim Abbiegen der Traktoren ein erhöhtes Unfallrisiko. Auch sind die Fahrbahnen in der Nähe der Ausfahrten von Feldwegen oft verschmutzt.

In der Erntezeit sollten sich Autofahrer in Geduld üben. Auch dann, wenn es auf unübersichtlichen und engen Landstraßen oft nur langsam vorangeht. Gegenseitige Rücksicht und Aufmerksamkeit, aber auch eine erhöhte Vorsicht der Fahrer von landwirtschaftlichen Fahrzeugen sind das beste Mittel, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

**Mehr dazu unter:**  
[www.rvd.bz.it/Ratgeber](http://www.rvd.bz.it/Ratgeber)

Christian Gazzi,  
Schadenabteilung  
Raiffeisen Versicherungsdienst



ZAHLUNGSVORDRUCK F24

# Elektronische Steuerzahlungen auch auf Privatpersonen ausgedehnt

Ab 1. Oktober gelten für alle Steuerpflichtigen neue Bestimmungen bei der Einreichung der Zahlungsvordrucke F24: Steuereinzahlungen sollen größtenteils nur mehr elektronisch erfolgen. Dadurch verspricht sich der Staat Einsparungen in der öffentlichen Verwaltung.



Dr. Thomas Weissensteiner, Hauptabteilung Steuerrecht, Raiffeisenverband

**Die Neuregelung** wurde mit dem sogenannten „Decreto Renzi“ eingeführt und zielt darauf ab, die Kommissionen an Banken und an andere Einhebungsstellen für die Steuereinhebung der Zahlungsvordrucke F24 zu reduzieren. Im Gesetz wird keine Unterscheidung mehr zwischen Subjekten mit oder ohne MwSt.-Position gemacht. Somit gelten die neuen Bestimmungen auch für Privatpersonen. Zukünftig können Privatpersonen bei der Bank oder der Post nur mehr Zahlungsvordrucke

F24 ohne Kompensationen (Verrechnung von Guthaben mit anderen Steuern) und bis zu einem Endsaldo von 1.000 Euro in Papierform einreichen. Subjekte mit einer MwSt.-Position sind bereits seit Januar 2007 zur elektronischen Einreichung (Homebanking oder Entratel bzw. Fisconline) der Zahlungsvordrucke F24 verpflichtet.

Weiter eingeschränkt wurde nun die Kompensation über Homebanking. Ab 1. Oktober gelten folgende Verpflichtungen:

- Zahlungsvordrucke F24 mit Kompensation und Endsaldo „0“ müssen ausschließlich über die von der Agentur der Einnahmen bereitgestellten Kanäle Fisconline oder Entratel elektronisch eingereicht werden. Die Einreichung über Homebanking bzw. Remotebanking oder die Abgabe in Papierform ist nicht erlaubt.
- Zahlungsvordrucke F24 mit Kompensationen und einem Endsaldo größer „0“ müssen entweder über die von der Agentur der Einnahmen bereitgestellten Kanäle Fisconline oder Entratel oder über die von konventionierten Einhebungsstellen (Banken, Post u. a.) zur Verfügung gestellten Kanäle (Home- oder Remotebanking) elektronisch eingereicht werden. Die Abgabe in Papierform ist nicht erlaubt.
- Zahlungsvordrucke F24 ohne Kompensationen und Endsaldo größer 1.000 Euro müssen entweder über die von der Agentur der Einnahmen bereitgestellten Kanäle Fisconline oder Entratel oder über die von konventionierten Einhebungsstellen (Banken, Post u. a.) zur Verfügung gestellten Kanäle (Home- oder Remotebanking) elektronisch eingereicht werden. Die Abgabe in Papierform ist nicht erlaubt. \_tw

## ZULÄSSIGE ZAHLUNGSFORMEN FÜR PRIVATPERSONEN

	Papierform	Homebanking	Entratel/Fisconline
F24 mit Kompensationen und Endsaldo „0“	Nein	Nein	Ja (*)
F24 mit Kompensationen und positivem Endsaldo	Nein	Ja (*)	Ja (*)
F24 ohne Kompensationen und Endsaldo <= 1.000 Euro	Ja	Ja (*)	Ja (*)
F24 ohne Kompensationen und Endsaldo > 1.000 Euro	Nein	Ja (*)	Ja (*)

## ZULÄSSIGE ZAHLUNGSFORMEN FÜR MWST.-SUBJEKTE

	Papierform	Homebanking	Entratel/Fisconline
F24 mit Kompensationen und Endsaldo „0“	Nein	Nein	Ja (*)
F24 mit Kompensationen und positivem Endsaldo	Nein	Ja (*)	Ja (*)
F24 ohne Kompensationen	Nein	Ja (*)	Ja (*)

(\*) selbst oder über einen Steuerintermediär





Der neue Zehn-Euro-Schein soll noch fälschungssicherer sein.

## BARGELD

# Neuer Zehn-Euro-Schein kommt im Herbst

Ab Ende September wird der neue Zehn-Euro-Schein von den europäischen Notenbanken in Umlauf gebracht. Nach dem Fünf-Euro-Schein im vergangenen Jahr der zweite der neuen „Europa-Serie“.

**Sicherer**, haltbarer, farbenfroher. Die zweite Generation des Zehn-Euro-Scheines hat im Unterschied zu seinem Vorgängermodell zusätzliche Sicherheitsmerkmale, die ihn noch fälschungssicherer machen. Trotzdem aber soll er für den Verbraucher einfacher auf Echtheit zu prüfen sein. Diese Merkmale sind das Porträt der mythologischen Figur „Europa“ im

Wasserzeichen und im Hologramm; außerdem macht ein Speziallack, mit dem der neue Zehn-Euro-Schein überzogen ist, die neue Banknote strapazierfähiger und somit haltbarer. Ein großes Anliegen der EZB war es, die Betreiber von Park-, Zigaretten- oder Fahrkartenautomaten bis zum geplanten Ausgabetermin am 23. September auf den neu-

esten Stand zu bringen, um ein Chaos wie bei der Ausgabe des Fünf-Euro-Scheines zu vermeiden. Alle Automaten sollen den neuen Zehn-Euro-Schein sofort akzeptieren. Schon im nächsten Jahr soll die Einführung der „Europa-Serie“ mit dem neuen 20-Euro-Schein fortgesetzt werden. Vorher aber wird Litauen als 19. EU-Land den Euro einführen. \_ad

## BÖRSENKOMMENTAR

# Es gilt, eine tiefgreifende Depression zu verhindern

Nachdem seit Jahren die EZB auf das Risiko sinkender Preise in Europa hinwies, scheint sich das Szenario langsam zu bewahrheiten. Nicht nur haben im letzten Monat bereits fünf Länder Europas mit negativen Inflationszahlen überrascht. Auch die Gesamtinflation in Europa ist mit 0,8% auf einem historischen Tiefpunkt angelangt. Nehmen wir hinzu, dass auch die wirtschaftliche Entwicklung selbst in Deutschland ins Stocken gerät, dass die Exportmaschinerie Europas wegen der Ukraine-Krise leidet, so ist die Fragilität der europäischen Wirtschaft klar vor Augen. Dass in einem solchen Umfeld die europäische Zentralbank mit allen Mitteln versucht gegenzu-

steuern, ist allzu verständlich. Setzt sich einmal der Deflationsgedanke in den Köpfen der europäischen Konsumenten fest, so ist es umso härter, diese zu bekämpfen. Immer neue Finanzierungsarten werden daher vom Stapel gelassen, immer tiefer wird das Zinsniveau gedrückt. Sinkende Zinsen sind nicht nur als Anreiz zur Kreditaufnahme zu sehen, sondern auch als Negativanreiz für den Sparer.

Waren anfangs die Maßnahmen der EZB dazu gedacht, die ab 2008 eingetretene Bankenkrise zu entschärfen, und war ab 2011 alles darauf angelegt, der europäischen Staatsschuldenkrise entgegenzuwirken,

so steht derzeit die Verhinderung einer tiefgreifenden Depression auf der Agenda. Alle Aussagen von Draghi und alle Maßnahmen der Zentralbank sind in diesem Licht zu sehen. Aus diesem Grund ist noch lange mit Zinsen von null oder noch weniger zu rechnen. Läuft der Konjunkturmotor wieder an, und dies wird wohl erst gelingen, wenn die Wirtschaftsstruktur in vielen europäischen Ländern reformiert ist, kann wieder mit höheren Zinsen gerechnet werden. \_mm

Dr. Martin von Malfér,  
Abteilung Finanzdienstleistungen,  
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG





Die Raiffeisenkasse Bruneck nutzt seit zwei Jahren die cloudbasierte WLAN-Lösung ArGO Air.

## DRAHTLOSE KOMMUNIKATION

# „Wir nutzen das WLAN in allen Geschäftsstellen“

Drahtlose Kommunikation (WLAN – Wireless Local Area Network) ermöglicht es, mehrere Endgeräte auf begrenztem Raum per Funk zu vernetzen und mit dem Internet zu verbinden. Immer mehr Unternehmen nutzen diese Möglichkeit. Auch die Raiffeisenkasse Bruneck hat damit gute Erfahrungen gemacht, sagt Stephan Regensberger.



Stephan Regensberger, Leiter IT&FM in der Raiffeisenkasse Bruneck

### Herr Regensberger, seit wann nutzt die Raiffeisenkasse Bruneck WLAN?

**Stephan Regensberger:** Wir nutzen WLAN jetzt seit rund zwei Jahren. Dabei verwenden wir die cloudbasierte WLAN-Lösung ArGO Air der RUN AG, mit der wir erst den Hauptsitz in Bruneck und nach und nach auch alle Geschäftsstellen abgedeckt haben.

### Für welche Zwecke wird ArGO Air genau eingesetzt?

**Stephan Regensberger:** Zum einen verwenden wir ArGO Air für die Anbindung unserer Sitzungs-iPads und zum anderen für die Verwendung von iPads für diverse Beratungen im Haus. Zudem haben wir durch ArGO Air auch die Möglichkeit, externe Geräte wie Smartphones, Tablets, PCs usw. in das WLAN einzubinden und somit einen temporären Internet-Zugang zu ermöglichen. Nachdem wir unsere Veranstaltungsräume auch für externe Events vermieten, können auch diese unsere WLAN-Infrastruktur nutzen, ohne dass sich die Raiffeisenkasse um die Sicherheit Gedanken oder Sorgen machen muss.

### Welche Vorteile bietet

#### ArGO Air der Raiffeisenkasse?

**Stephan Regensberger:** ArGO Air bietet den Vorteil, dass diverse Anbindungen an das WLAN ohne Bedenken in Bezug auf die Sicherheit gewährleistet werden, da diese komplett getrennt vom Bankensystem laufen. Zudem ist die filialübergreifende Aktivierung und Konfiguration der Geräte sehr komfortabel. Das heißt, ein Gerät, das für den WLAN-Zugang im Hauptsitz in Bruneck berechtigt ist, kann diese Verbindung ohne Probleme auch in den Geschäftsstellen nutzen. Hervorzuheben ist der sogenannte temporäre bzw. der Gast-Zugang. Dadurch haben wir die Möglichkeit, die Verbindung mit dem WLAN von externen Geräten zeitlich einzugrenzen.

### Wieso hat sich die Raiffeisenkasse Bruneck gerade für ArGO Air entschieden?

**Stephan Regensberger:** Zum einen waren es die schon erwähnten Vorteile. Andererseits war es uns äußerst wichtig, eine Lösung einzusetzen, die auch von der Sicherheitsabteilung (RIS-Security) im Raiffeisenverband abgenommen und freigegeben ist. Ein wichtiger Grund dafür, dass sich die Raiffeisenkasse Bruneck für die ArGO Air-Lösung entschieden hat, war zudem die professionelle Dienstleistung bei der Planung und Implementierung in unsere IT-Infrastruktur durch das Unternehmen RUN AG. \_so

**Mehr über ArGO Air: [www.argo.bz.it](http://www.argo.bz.it)**

## ROL VOICE

# Internet-Telefonie bleibt einfach günstig

ROL Voice ist eines der Flaggschiffe von Raiffeisen OnLine, dem Internet-Dienstleister von Raiffeisen. Und wird es auch bleiben.

**Sinkende Handy-Tarife** und die Möglichkeit, den Internet-Anschluss mit einem Mobiltelefonie-Vertrag zu kombinieren, haben in den letzten Jahren bei vielen Verbrauchern zu einer Abkehr von der traditionellen Festnetz-Telefonie geführt: Wozu am Haustelefon festhalten, wenn man übers Internet und übers Handy erreichbar ist?

## Globales VoIP-Wachstum

Die Internet-Telefonie hingegen wächst weltweit von Jahr zu Jahr und ist sowohl bei Unternehmen als auch bei Haushalten beliebt. 2013 hat der globale VoIP-Markt um acht Prozent zugelegt. Warum?

## Günstige Tarife, keine Grundgebühr

VoIP-Tarife sind in der Regel sehr günstig – das gilt besonders für Auslandsgespräche und interkontinentale Telefonate, die in vielen Festnetz-Verträgen mit Flat-Tarif gar nicht im Fixpreis inbegriffen sind. Außerdem fallen Grundgebühr und Vertragsbindung bei einigen Anbietern – u. a. bei ROL Voice, dem VoIP-Dienst von Raiffeisen OnLine – weg. Um übers Internet zu telefonieren, braucht es lediglich einen Breitband-Internet-Anschluss, wie ihn die meisten Haushalte und Unternehmen ohnehin haben, und VoIP-fähige Hardware: Entweder der Router oder das Telefon selbst muss für VoIP gerüstet sein. Besonders praktisch: Für VoIP reicht ein sogenannter nackter ADSL-Zugang, der entbündelt vom traditionellen Festnetzanschluss angeboten wird. Das heißt: Wer die Internet-Telefonie wählt, kommt ohne Festnetzanschluss aus.

## Das Flaggschiff ROL Voice

ROL Voice ist eine von Raiffeisen OnLine in den Gründerjahren selbst programmierte VoIP-Lösung, die das Unternehmen ständig weiterentwickelt. Nun hat der VoIP-Dienst von Raiffeisen einen neuen Quantensprung vollzogen. ROL Voice bietet seit Neuestem Funktionen wie Rufumleitung und Anrufbeantworter, die Verbindungsqualität und die Stabilität des Systems wurden verbessert. Der Dienst wurde in das neue Kundenportal von Raiffeisen OnLine eingebaut, der Einstieg in die Benutzeroberfläche erfolgt also über myROL.it. Ab dem Login hat der Benutzer zahlreiche Möglichkeiten, die Einstellungen seines ROL-Voice-Kontos zu personalisieren – u. a. kann er eigene Sicherheitseinstellungen festlegen. Dank Einbindung in myROL.it ist die ROL-Voice-Benutzeroberfläche auch vom Handy aus leicht bedienbar. \_kd

Ob im Büro oder zu Hause: VoIP bleibt auf dem Vormarsch.





## JUGEND UND GELD

# „Maßgeschneiderte Produkte für Jugendliche“

Sie sind jung und engagiert und wollen mitbestimmen und ihre Ideen dort einbringen, wo sie gehört werden. Der Jugendbeirat der Raiffeisenkasse Eisacktal wurde zu diesem Zweck gegründet. Und er entwickelt sich – wie die Jugendlichen im Gespräch bestätigen.

### Weshalb bringt ihr euch aktiv im Jugendbeirat ein?

**Benedikt Profanter**, Architekturstudent in Luzern: „Ich muss sagen, ich bin in der Raiffeisenkasse immer gut betreut und beraten worden, und als man mich gefragt hat, ob ich mitmachen will, war das für mich klar.“

### Was sagen eure Eltern und Freunde dazu?

**Benedikt Profanter**: „Die können im ersten Moment mit dem Beirat recht wenig anfangen. Wenn man aber die Aufgaben im Detail erklärt, was wir da tun und welchen Zweck wir erfüllen wollen, dann finden sie es in Ordnung und auch toll.“



Der Jugendbeirat der Raiffeisenkasse Eisacktal mit den JugendberaterInnen und Direktor: gemeinsam Ideen entwickeln und Themen erörtern, die Jugendliche interessieren. Im Bild vor dem Kunstwerk „Palindrome“ von Ingrid Hora

**Patrizia Gasparini**, Jugendberaterin: „Die Initiative, einen Jugendbeirat zu gründen, ist von uns ausgegangen. Wir haben Berufseinsteiger und Studenten im Alter zwischen 15 und 26 Jahren kontaktiert und ihnen unser Vorhaben erklärt. So haben wir eine tolle Gruppe formen können. Das Arbeitsklima ist sehr gut.“

#### Welchen Stellenwert hat die junge Generation in der Raiffeisenkasse Eisacktal?

**Karl Leitner**, Direktor der Raiffeisenkasse Eisacktal: „Jugendliche haben bei uns einen großen Stellenwert. Sie sind unsere Zukunft, deshalb ist es wichtig, dass wir ihre Anliegen und Wünsche kennen und diese ernst nehmen.“

#### Können Sie sich vorstellen, auch neue Produkte nur für Jugendliche zu entwickeln?

**Karl Leitner**: „Ja, das passiert gerade. Wir versuchen maßgeschneiderte Produkte zu kreieren, die wir gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeiten.“

**Elke Rainer**, Koordinatorin der Jugendberater: „Wir treffen uns regelmäßig, um über bestimmte Themen zu diskutieren, die aktuell sind. Nachdem wir im vergangenen Jahr erst so richtig gestartet sind, sind wir gerade dabei, solche maßgeschneiderten Produkte zu entwickeln. Dabei kommen zwei Sichtweisen zusammen: Wir betrachten die Dinge aus der Sicht der Bank und die Jugendlichen aus der Sicht der Kunden. Und das ist gut so.“

#### Welche könnten das sein?

**Lukas Kofler**, Ferialkraft und Student der Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Bozen: „Der Markt verändert sich sehr schnell und so muss auch eine Raiffeisenkasse rasch reagieren, um kundenfreundlich zu sein. Der Bereich IT ist gerade für Jugendliche sehr wichtig, da können wir auch der Konkurrenz voraus sein.“

#### Was ist noch angedacht?

**Tobias Weger**, Wirtschaftsstudent an der Freien Universität Bozen: „Wir haben angedacht, dass Studenten keine Kontospesen haben sollten und bei Bankomat-Behebungen, die im Ausland gemacht werden, ab einer Summe von 50 Euro auch keine Spesen angelastet werden. Eine weitere Idee ist die kostenlose Krankenversicherung.“

**Elke Rainer**: „Das sind bisher zwar nur Vorschläge und Ideen, die bei der letzten Sitzung eingebracht wurden, aber wir können uns schon vorstellen, diese auch umzusetzen.“

**Tamara Thaler**, Angestellte in Rodeneck: „Jugendliche kennen sich in Geldsachen viel zu wenig aus, deshalb ist es umso wichtiger, einen kompetenten Berater in der Raiffeisenkasse zu haben, der auch für eine längere Zeit zur Seite steht. Denn irgendwann wird man auch älter und man will zum Beispiel ein eigenes Heim bauen oder ▶

Cocktailkurs bei dem vom Studentenbeirat der Raiffeisenkasse Eisacktal mitorganisierten Project-Future-Event.



## DER JUGENDBEIRAT

- sich selbstständig machen. Dann ist es von Vorteil, einen persönlichen Ansprechpartner in der Raiffeisenkasse zu haben, der einen kompetent berät, denn es ist für uns schwieriger geworden, eine eigene Existenz zu gründen.“

### Welche Aktionen sind für die Zukunft geplant?

**Elke Rainer:** „Wir möchten auf dem großen Erfolg aufbauen, den unser erster Event mit dem Titel ‚Projekt future – It’s all about you‘ im vergangenen Jahr gehabt hat. Da gab es einen ganzen Tag lang in den Räumlichkeiten am Hauptsitz verschiedene Aktionen wie einen Börse-Crash-Kurs, einen Erste-Hilfe-Kurs oder eine Anleitung für einen kreativen Cocktail. Viele Jugendliche sind gekommen.“

**Patrizia Gasparini,** Jugendberaterin: „Wir möchten dieses Jugendevent alle zwei Jahre veranstalten, um eine engere Bindung zur jungen Generation aufzubauen. Dabei möchten wir verstehen lernen, wie Jugendliche angesprochen und beraten werden wollen. Wichtig ist uns dabei, den Jugendlichen als Kunden ernst zu nehmen und besser zu verstehen.“

### Werden Jugendliche aktiv für die Mitgliedschaft beworben?

**Karl Leitner,** Direktor der Raiffeisenkasse Eisacktal: „Das Thema Mitgliedschaft ist uns ein großes Anliegen. Wir versuchen auch Jugendliche anzusprechen und die Mitgliedschaft als besonderen Wert zu vermitteln.“

### Was bedeutet euch die Mitgliedschaft?

**Lukas Kofler:** „Ich glaube, als Mitglied hat man einige Vorteile. Man ist wirklich dabei, hat ein Mitspracherecht bei den Vollversammlungen. Und man bekommt auch einen guten Überblick über die Geschäftsgebarung der Bank. So versteht man auch manche Entscheidungen besser. Es ist wichtig, den Jugendlichen aufzuzeigen, was Mitgliedschaft eigentlich bedeutet. Ich denke, hier gibt es noch viel Potenzial.“

Der Studentenbeirat der Raiffeisenkasse Bruneck wurde im Winter 2011 als erster gegründet. Deklariertes Ziel ist es, der Ansprechpartner für Studenten im Pustertal zu werden. Diesem Vorbild folgend entstand auch in der Raiffeisenkasse Eisacktal ein Jahr später der Jugendbeirat, der allen Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 26 Jahren offensteht. 5 Jugendberater betreuen derzeit 11 engagierte Jugendliche, die aus dem gesamten Einzugsgebiet der Raiffeisenkasse Eisacktal stammen. In regelmäßigen Treffen werden Themen erörtert, Vorschläge unterbreitet, die Jugendlichen am Herzen liegen. In einem zweijährigen Rhythmus wird am Hauptsitz in Brixen ein Thementag für Jugendliche veranstaltet, an dem die Raiffeisenkasse zur Bühne wird.

**Die Mitglieder des Jugendbeirats:** Nadia Brunner, Anna Gasser, Lukas Kofler, Daniel Mitterrutzner, Hannah Pichler, Benedikt Profanter, Tamara Thaler, Tobias Weger, Sabine Winkler, Ruth Überbacher, Sarah Messner.

**Die Betreuer des Jugendbeirats:** Lukas Augschöll, Patrizia Gasparini, Renate Oberhauser, Julia Zingerle, Elke Rainer.

**Tamara Thaler:** „Als Mitglied fühle ich mich viel mehr der Kasse zugehörig.“

**Tobias Weger:** „Wichtig ist auch, dass man mitbestimmen kann, was mit dem eigenen Geld geschieht und wo es hinfließt. So kann man auch soziale Projekte gezielt fördern.“

**Nadia Brunner,** Angestellte in Latzfons: „Es ist ein gegenseitiges Verhältnis der Wertschätzung und des Vertrauens gegeben, wenn man Mitglied ist. Auch das Verhältnis zu den Angestellten ist irgendwie anders.“

**Lukas Augschöll,** Jugendberater: „Wenn viele mitsprechen können, werden am Ende viele profitieren. Das genossenschaftliche Prinzip ist ein gutes Prinzip.“ \_sn

## FAIR PLAY

## Erstes VSS-Sportfest in Kaltern



Das VSS-Sportfest bietet für alle die Möglichkeit, unterschiedlichste Sportarten auszuprobieren.

Der Verband der Sportvereine Südtirol (VSS) lädt heuer erstmals zum VSS-Sportfest. Dabei stellen sich insgesamt 16 Sportreferate des VSS allen Interessierten vor. Außerdem bietet sich für Groß und Klein die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Sportarten selbst auszuprobieren. Von Badminton über Kegeln und Mountainbike bis hin zu Sportschießen und Volleyball ist für alle Geschmäcker etwas dabei. Außerdem werden auch einige prominente Südtiroler Sportler mit dabei sein und ihre Sportart vorstellen. Selbstverständlich gibt

es dann auch die Möglichkeit, das ein oder andere Autogramm zu ergattern. Ganz nach dem VSS-Jahresmotto „Fair Play“ stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt des Sportfestes. Alle Menschen, besonders aber Kinder und Jugendliche haben nämlich das Recht, ihren Sport mit Spaß, Freude und der ihnen eigenen Motivation auszuüben. „Wir freuen uns bereits heute auf das 1. VSS-Sportfest“, sagt VSS-Obmann Günther Andergassen. Das Sportfest findet am 21. September ab 10 Uhr in der Kalterer Sportzone St. Anton statt. \_dh

## KURZ NOTIERT

**Neumitgliederfest in Kardaun**

Die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten lud zum „Neumitgliederfest“ in den Hauptsitz nach Kardaun. Im Mittelpunkt standen Themen wie die Mitgliedschaft und deren Vorteile sowie die Mitgliederkrankenversicherung. Eine Einlage des Kabarettisten Dietmar Prantl rundete den Abend ab.

**Rentenvortrag in Schnals**

„Altersvorsorge – Zusatzrente“ war das Thema einer Veranstaltung der Raiffeisenkasse Schnals in Unser Frau, bei der Rentenexperte Helmuth Renzler und Martin von Malfér, Volkswirt der Raiffeisen Landesbank, unter anderem über die Vorteile des Raiffeisen Pensionsfonds informierten.

**Sumsifest in Lajen**

Anlässlich des 60-Jahre-Jubiläums der Raiffeisenkasse Untereisacktal fand auf dem Dorfplatz in Lajen ein Sumsifest für die kleinen Sparer und deren Eltern statt. Dabei wurden die Gewinner auf Ortsebene des 44. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes prämiert.

**EFA-Berater Andreas Ladurner**

Andreas Ladurner von der Raiffeisenkasse Algund hat mit ausgezeichnetem Ergebnis die staatliche Prüfung in Rom für die Erlangung des EFA-Zertifikates abgelegt. EFA – European Financial Advisor – ist eine europaweite Zertifizierung für Finanzberater, welche hochqualitative Beratung gegenüber dem Kunden garantiert.





Vor der neuen Kunstinstallation „Corpus Intra Muros“ fanden die Sommergespräche der Raiffeisenkasse Bruneck statt.

RAIFFEISENKASSE BRUNECK

## Tiefsinnige Gespräche vor beeindruckender Kulisse

Über 500 Gäste konnte die Raiffeisenkasse Bruneck zu ihren traditionellen Raiffeisen Sommergesprächen 2014 im Juli begrüßen.

**Die Welt** von heute ist von Orientierungslosigkeit, Leistungsdruck, Gewinnstreben und Schnelllebigkeit geprägt. Kaum bleibt Zeit zum Innehalten und um sich zu fragen: Woher kommen wir? Wo stehen wir? Und vor allem: Wohin gehen wir? Mit diesen Fragen führte Anton Josef Kosta, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck, in den Abend ein. Dabei wurde unter anderem

darüber diskutiert, was der globale Mensch vom Klosterleben lernen kann. Anselm Bilgri, ehemaliges Mitglied des Benediktinerordens, erklärte, wie die Regel des Hl. Benedikt „Ora et labora“ auf die heutige wirtschaftliche Ebene übertragen werden kann. Im Anschluss diskutierten die Historikerin Christina Antenhofer, die Soziologin Mechthild Bereswill, der Architekt und Erschaffer der Kunstinstallation Stefan Hitthaler sowie Anton Josef Kosta mit dem Theologen über die Frage des Abends: „Können Räume nun bilden?“ Die Veranstaltung fand vor der Kunstinstallation am Pulverturm in Bruneck statt. Das Kunst- und Wissenschaftsprojekt „Corpus Intra Muros“ widmet sich der Beziehung zwischen Räumen, Körpern und Dingen. Ausgangspunkt ist der sogenannte Pulverturm. Der Turm wird zum Medium einer zweifachen Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Mensch & Mauer: Einmal lässt eine architektonische Konstruktion menschliche Körper mit dem Turm verschmelzen. Daneben begibt sich eine wissenschaftliche Spurensuche auf die Fährte von Körpern und ihren Dingen in den Räumen.



Theologe Anselm Bilgri: „Ora et labora“



## RAIFFEISENKASSEN DES VINSCHGAUS

## Treuer Werbepartner für den Reschenseelauf

Bereits seit 15 Jahren organisiert der Rennerclub Vinschgau Raiffeisen den Reschenseelauf. Die größte Laufveranstaltung Südtirols hat sich mittlerweile einen großen Namen gemacht. Allein heuer zählte der Lauf über 3.600 Teilnehmer und an die 10.000 Besucher. Das Event ist aus dem Obervinschgau nicht mehr wegzudenken, denn sowohl die Wirtschaft als auch der Tourismus profitieren davon. Für die Raiffeisenkassen des Vinschgaus, die den Reschenseelauf von Anfang an als Werbepartner unterstützen, ist dieses Sponsoring eine Investition, die der gesamten Bevölkerung zugute kommt.



Karl Schwabl (Obmann Raiffeisenkasse Obervinschgau), Business Banking Berater und Organisationskomitee-Mitglied Erwin Baldauf, Rennerclub-Präsident Christoph Noggler, Organisationskomitee-Chef Gerald Burger und Markus Moriggl, Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau

## RAIFFEISENKASSE SALURN

## Raiffeisenkasse Salurn unterstützt die Wildgänse



Rk-Direktor Manfred Huber, HC Neumarkt-Präsident Ivo Visintin, Filialleiter Norbert Demanega, Rk-Vorstandsmitglied Jutta Pedri, Rk-Obmann Michele Tessadri, HC Neumarkt-Vizepräsident Matthias Bertignoll

Die Raiffeisenkasse Salurn unterstützt weiterhin den Hockeyclub Neumarkt, die sogenannten Wildgänse. Der Sponsorvertrag zwischen der Unterlander Bank und dem Traditionsverein wurde bei einem Treffen in der Würth Arena für weitere drei Jahre verlängert.

## RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

## Internationale Ausbildungslehrgänge erfolgreich absolviert

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ist das Tor der Raiffeisenkassen zu den nationalen und internationalen Wertpapier- und Liquiditätsmärkten. Besonders in Zeiten eines historisch niedrigen Zinsniveaus – mit negativen Realzinsen bei der kurzfristigen Geldanlage – ist es Aufgabe der Raiffeisen Landesbank, alternative Anlagemöglichkeiten gezielt auszuwählen. Die fachliche Qualifikation und laufende Erweiterung des Wissens der Mitarbeiter sind dabei Voraussetzung, um im Wettbewerb zu bestehen und erfolgreich an den Märkten tätig zu sein. Im Rahmen eines gezielten Qualifizierungsprogramms konnten kürzlich zwei Mitarbeiter international anerkannte Ausbildungslehrgänge mit Erfolg abschließen. Hannes Bauer Trojer, Mitarbeiter der Abteilung Treasury, erlangte das international anerkannte „ACI Dealing Certificate“, das die Beherrschung

der Instrumente und Strukturen des modernen Treasury nachweist. Peter Altstätter, Mitarbeiter des Verarbeitungsbereichs Finanzen, erlangte das international anerkannte „ACI Operations Certificate“, das eine umfangreiche Kenntnis der komplexen Abläufe in einem modernen Wertpapier Back-Office attestiert.



Hannes Bauer Trojer, Peter Altstätter

## RAIFFEISENKASSE TAUFERER-AHRNTAL

## Natur – unser Garten



Anfang Juli ging in Steinhaus im Ahrntal das 5. Internationale Holzbildhauer Symposium zum Thema „Natur – unser Garten“ über die Bühne. Zehn internationale Künstler nahmen an der Veranstaltung teil. Die traditionelle Feier im Vereinsaal von Steinhaus bildete den Abschluss der Veranstaltungswochen.

Skulptur des Münchner Bildhauers Klaus Max Schlegel

## GUSTAV-MAHLER-MUSIKWOCHE

## Ein Sommernachtstraum



Die Gustav-Mahler-Musikwochen gehören zu den Höhepunkten im Südtiroler Festivalsommer

Ende Juli sind die 34. Gustav-Mahler-Musikwochen Toblach zu Ende gegangen. Das deutsche Bundesjugendorchester mit Stella Doufexis, Mezzosopran, und Markus Stenz am Dirigentenpult präsentierten Felix Mendelssohns Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“. Anschließend stand Alma Mahlers Lieder-Zyklus am Programm. Nach der Pause war Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur zu hören. Das Konzert, das von Raiffeisen gesponsert wurde, bildete den glanzvollen Abschluss der diesjährigen Musikwochen.

## RAIFFEISENKASSE UNTERLAND

## Erben und Vererben

Wer sich frühzeitig um die Aufteilung seiner Vermögenswerte kümmert, erspart den Familienangehörigen oft viel zusätzlichen Streit und Kummer. Das betonten Martin Selva und Walter Demattio von der Raiffeisenkasse Unterland bei einem Vortrag zum Thema „Erben und Vererben“ im Pfarrsaal in Auer. Dabei informierten sie über die Grundzüge des Erbrechts wie etwa die gesetzliche und testamentarische Erbfolge, die Abfassung eines rechtsgültigen Testaments sowie die Rechte und Pflichten des Erben und nicht zuletzt über die banktechnischen Bestimmungen. Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der KVW-Ortsgruppe von Auer organisiert.

Lorenz Amplatz, Geschäftsstellenleiter der Filiale in Auer, und die Referenten Walter Demattio und Martin Selva



Evi Demichiel  
(Rk Bruneck), Siegerin  
Martina Leitner, Florian Hofer  
(Platz 5 auf Landesebene),  
Christoph Gasser (Gewinner  
auf Ortsebene), Martin  
Wisthaler (Rk Bruneck)



### BANK THE FUTURE WM-TIPPSPIEL

## Um die Wette tippen

Fußball, Chips, ein kühles Getränk und mit den richtigen Tipps tolle Preise ergattern. Raiffeisen Bank The Future Kunden hatten beim WM-Tippspiel die Möglichkeit dazu. Nach der Registrierung auf der Tippspielseite hieß es, kein Spiel mehr verpassen und fleißig Tipps abgeben. Ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen um die Hauptpreise hielt die Spannung bis zur letzten Sekunde der Fußballweltmeisterschaft aufrecht.

Nach insgesamt 64 Spielen brachte der Schlusspfiff des Finalspiels die Erlösung. Die 21-jährige Martina Leitner aus Bruneck konnte sich am Ende noch haarscharf durchsetzen und holte sich den Hauptpreis, ein brandneues MacBook Pro. „Super“, jubelte Martina bei der Bekanntgabe am Telefon.

Auch die weiteren Tipper auf den Plätzen zwei bis sechs hatten Grund zur Freude, sie gewannen jeweils

eine Samsung Galaxy Camera 2! Unter den insgesamt über 2.500 Teilnehmern wurden zudem die besten Tipper pro Raiffeisenkasse ermittelt und mit einem iPod Shuffle prämiert. Ob Bauchgefühl oder genaues Analysieren der Spiele, die Strategie der Gewinner bleibt geheim. Vermutlich gehört jedoch auch eine Prise Glück zum Erfolgsrezept. Der Spaß hingegen war für alle garantiert!

### RAIFFEISENKASSE ALGUND

## Sponsorvertrag mit dem ASC Algund Raiffeisen verlängert

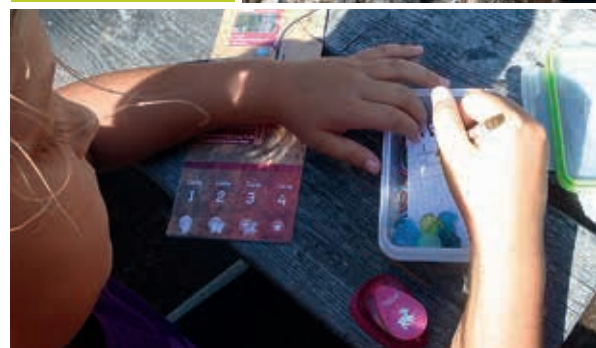
Vor Kurzem wurde die Partnerschaft mit dem Amateursportclub Algund Raiffeisen für weitere drei Jahre erneuert. „Das Ziel dieser werblichen Zusammenarbeit besteht in einer guten Jugendarbeit“, sagte Obmann Sepp Kiem. Der Sportclub Algund besteht seit 50 Jahren, zählt 9 Sektionen mit über 500 Mitgliedern und ist in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Handball, Eisstochschießen, Badminton, Floorball, Schach und Kegeln aktiv. ASC-Präsident Ulrich Ladurner dankte im Namen des Vereins für den großzügigen Beitrag der Raiffeisenkasse als Hauptsponsor.

Obmann Sepp Kiem, Ulrich Ladurner  
und Direktor Artur Lechner





Mit GPS-unterstützten Handys begeben sich die Kinder auf eine moderne Schatzsuche.



ERLEBNIS NATUR

# Geocaching im Ötztal

Wandern als Schatzsuche mit GPS-Koordinaten – ein neuer Trend für Technikfreaks, der zur Sucht werden kann. Das Ötztal ist schon ein Geocaching-Eldorado für Anfänger und Fortgeschrittene.



Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz,  
olav.lutz@rolmail.net

**Je älter** unsere Kinder werden, desto schwerer sind sie zu motivieren, in die Natur zu gehen. Computer, Fernseher, Handy und andere Technikspiele binden unsere Kinder an diese Geräte. Die neuen Streichelhandys haben aber eine Funktion, die wir uns auch zunutze machen können.

### MODERNE SCHATZSUCHE MIT GPS

Durch GPS-unterstützte Handys kann eine moderne Schatzsuche veranstaltet werden, bei der die Mitglieder der Geocaching Community weltweit selbst Geocaches suchen und verstecken. Ein Geocache ist ein versteckter Behälter, den man anhand seiner GPS-Koordinaten auffindig machen kann. Wir begeben uns ins Ötztal und holen im Tourismusbüro die Schatzkarte. Anschließend fahren wir nach Winkeln in Längenfeld, wo der Start der ungewöhnlichen Wanderung ist. Entlang einer

ROUTE

**Gehzeit:** ca. 40 Minuten  
**Höhenmeter:** ca. 50  
**Schwierigkeit:** Leichte Wanderung

AUF SCHATZSUCHE IN WINKELN IN LÄNGENFELD



Hier finden Sie die detaillierten Hinweise und einen genauen Plan für die Schatzsuche.





Wanderroute müssen wir die Behälter finden. Die Fundorte sind mit Rätseln beschrieben, in den Kistchen befinden sich jeweils ein Tauschobjekt und ein Locher zum Lochen der Schatzkarte als Beweis, dass man den Cache gefunden hat. Jeder Cache ist einem Thema gewidmet.

Anfangs ist es ein Geolehrpfad, danach ein Märchenwald, viel Wissenswertes über Waldtiere und Geologie erwartet uns an jeder Station. Unsere Kinder laufen schnell durch den Wald, um den nächsten Cache zu finden. Es entsteht fast ein Wettbewerb, wer als Erster den Schatz hebt. In Baumstümpfen, unter Steinen und Wurzeln usw. sind die Plastikbehälter versteckt. Nachdem wir die Schatzkarte gelocht haben, verstecken wir den Cache wieder am gleichen Platz, sodass auch der nächste „Schatzsucher“ dasselbe Erlebnis hat.

#### ERFRISCHENDER KNEIPP-PARCOURS

Nach etwa einer halben Stunde des Parcours treffen wir auf den wundervollen Winkelbergsee. Das rauschende Bächlein, das den See speist, ist ein toller Wasserspielplatz, an dem unsere Kinder spielen und sich erfrischen können. Wir machen den Kneipp-Parcours im Bergsee: Eiskaltes Wasser erfrischt unsere Füße, bevor wir der letzten Etappe unserer Schatzsuche entgegengehen. Stolz wird die gelochte Schatzkarte im Tourismusbüro gezeigt, und unsere Kinder können sich aus der Schatzkiste ihren Schatz aussuchen. Auch wir Erwachsene haben Blut geleckt an dieser digitalen Wanderform und versuchen uns am Wettbewerb, um den begehrten Ötz-Taler zu bekommen.

Am Winkelbergsee gibt es einen erfrischenden Kneipp-Parcours.



#### GESUNDHEITSTIPP

## Dem Herzen Beine machen!

In Zusammenarbeit mit [www.herzstiftung.org](http://www.herzstiftung.org)

Bewegung ist gesund: Männer, die mehr als zwei Stunden Ausdauersport pro Woche betreiben, haben ein um 60% geringeres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, so die deutsche Herzstiftung! Für Frauen ist körperliche Bewegung noch wichtiger, sie sind aber in der Regel konsequenter bei der Durchführung der Aktivitäten.

Wenn Sie sich bewegen, nimmt Ihre Leistungsfähigkeit zu, die Fließeigenschaften des Blutes verbessern sich, Blutdruck, Blutfette und Stresshormone werden gesenkt, und das Herz wird unempfindlicher gegen Rhythmusstörungen. Wenn Sie bisher nicht sehr aktiv waren, beginnen Sie mit zügigen Spaziergängen. Mit der Zeit sollten Sie es täglich wenigstens auf 30 Minuten körperliche Aktivität vier- bis fünfmal in der Woche bringen. Welche Bewegungsart Sie wählen, hängt ganz von Ihren Vorlieben ab. Empfehlenswert sind Ausdauersportarten wie Wandern, Radfahren, Joggen, Schwimmen, Nordic Walking, Skilanglauf, aber auch Tanzen, und nicht zuletzt kann es auch einmal Gartenarbeit sein. Vermeiden Sie aber hohe Leistungsspitzen und hohe Kraftanwendungen. Bei schlechtem Wetter oder fehlender Sportmöglichkeit tut es auch Stiegensteigen oder Heimradfahren.

Welche positiven Auswirkungen die Bewegung auf unseren Körper hat, finden Sie in unzähligen Ratgebern und wissenschaftlichen Untersuchungen. Aber die nützen alle nichts, wenn wir es nicht umsetzen!

Herbert Alber, Mitglied  
im wissenschaftlichen  
Beirat und Referent  
der Übungsleiter in der  
Südtiroler Herzstiftung



## DER GOLDENE PLACHUTTA

## Kartoffelsalat



Aus: Ewald und Mario Plachutta – Der goldene Plachutta. Über 1.000 Rezepte, Brandstätter Verlag, Wien 2012

Suppe erwärmen und gut mit Essig, Salz und Zwiebeln vermischen, lauwarmer Kartoffeln messerdünn schneiden und in die Marinade geben. 30 Minuten rasten lassen, dabei von Zeit zu Zeit mit einer Spachtel rühren, damit die Scheiben nicht zusammenkleben. Öl unterrühren, Salat mit Pfeffer abschmecken.

**Tipp:** Entgegen anderslautender Meinungen gerät der Kartoffelsalat mit 5%igem Tafelessig oder Hesperiden-Essig am besten.

## ZUTATEN

- 0,3l Rindssuppe
- 1/16l Essig 5%
- 10g Salz
- 70g Zwiebeln, fein geschnitten
- 1 kg Kartoffeln, festkochend
- 1/16l Pflanzenöl, neutral
- Pfeffer



## LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

## „Ein Liebender aus Palästina“

„Die Poesie kann niemals Verbündeter des Krieges und der Gewalt sein.“  
Mahmoud Darwish

Der Lyriker Mahmoud Darwish (1941 - 2008) gilt als die herausragende poetische Stimme Palästinas. 1948 musste seine Familie, Kleinbauern aus Galiläa, im Zuge der Staatsgründung Israels ihr Land verlassen, er wurde zum Flüchtling im Libanon. Es begann ein Leben im Exil. Als junger Rebel wehrte er sich mit Gedichten gegen die Gewalt Israels. Eine jüdische Lehrerin rettete ihn aber aus der Hölle des Hasses. Darwish erlernte die hebräische Sprache und bekannte, dass die Bibel unverlierbarer Bestandteil des geistigen Erbes auch der arabischen Palästinenser sei. Mahmoud Darwish hatte damit auf seinem Schaffensweg einen Wandel vollzogen, vom politisch engagierten Poeten hin zum elegischen Lyriker. Gleichwohl blieb das palästinensische Schicksal in seinen Gedichten stets präsent. Er trug eine Vision in sich, jene vom historischen Palästina als einem Staat für Juden und Araber.

Kurz vor seinem Tod veröffentlichte Darwish ein Langgedicht mit dem Titel „Der Würfelspieler“, sein literarisches Vermächtnis. „Dabei werden Leben und Dasein zu einem Spiel des Zufalls und stehen unter der spürbaren Gegenwart des



Mahmoud Darwish, Der Würfelspieler, München: A1 Verlag, 2009, 92 Seiten

Todes, während die Suche nach der verlorenen Heimat weitergeht.“ Das Langgedicht beginnt mit einer schonungslosen Selbstbefragung: „Wer bin ich denn euch zu sagen/ Was ich euch sage?“ Auch wenn der Zufall regiert, so hat das Leben doch einen Sinn – dank der Liebe und der Poesie.

*Umarme mich sanft damit mich der Wind nicht verstreue  
Auch im Wind kann ich mich nicht lösen  
Vom Alphabet*

Adel Karasholi hat den Text ins Deutsche übertragen und dazu ein einfühlsames Vorwort verfasst, das einen Zugang zu dem im deutschen Sprachraum bislang wenig bekannten Œuvre von Mahmoud Darwish eröffnet, das eine Entdeckung allemal verdient.

*Friede heißt einen Jungen beweinen,  
dem ein Frauenblick  
Das Herz durchbohrte  
Keine Kugel, keine  
Granate*



Helmuth Cazzanelli,  
Privatkundenbetreuer Raiffeisenkasse Unterland



DER LETZTE SCHLIFF

# Was müssen Kinder in welchem Alter können?

Soziale Kompetenz und gutes Benehmen kann man nicht früh genug lernen. Die sogenannten und viel zitierten „soft skills“ sind genauso wichtig wie eine gute Schulbildung. Kinder können schon im Kindergartenalter damit beginnen, Grundregeln des guten Benehmens zu lernen. Dreijährige Kinder können z.B. „Bitte“ und „Danke“ sagen, einen Gruß freundlich erwidern, vor dem Essen und nach dem WC die Hände waschen, nicht mit vollem Mund sprechen, beim Essen nicht mit den Fingern zugreifen, beim Husten die Hand vor den Mund halten und am Tisch sitzen bleiben, bis alle mit dem Essen fertig sind.

Kinder im Grundschulalter sollten „Du“ und „Sie“ richtig verwenden, sich bei Fehlern entschuldigen, sich an Abmachungen halten, pünktlich sein, in öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Sitzplatz für Personen freimachen, die ihn benötigen, geräuschlos essen, korrekt mit dem Besteck umgehen, eine Tasse am Henkel fassen, eine Serviette richtig benutzen und ein Glas mit einer Hand heben. Eltern und Großeltern haben auch bei Stil und Umgangsformen Vorbildfunktion. Kinder werden sich so benehmen, wie sie es zu Hause gelernt haben. Bis zur Pubertät sollten Kinder die Regeln des guten Benehmens gelernt haben. Danach ist es nicht mehr so leicht, schlechte Gewohnheiten zu verändern. Helfen Sie Ihren Kindern und Enkelkindern dabei, aufmerksames, hilfsbereites und respektvolles Verhalten anderen gegenüber zu lernen.

Elisabeth Motsch, [www.motsch.at](http://www.motsch.at)

geistige Vorstellung	▼	Zigarrensorte	▼	langweilig	▼	hin und ...	Abk.: elektron. Berichtserstattung	▼	Farbengrundstoff	Schloss in Eppan	Figur in „Das Rheingold“
Finanzierungsform	▶					11			deutsche Vorsilbe	▶	
Südt. Bergsteiger		Südt. Agrarlandesrat		Schuldner geringe Entfernung	▶			4			
▶			5				kosbar	9	Abk.: Yard	▶	
sich kulinarischen Freuden hingeben	Abk. des US-Geheimdienstes	▶				römischer Kriegsgott	Frauenkurzname Abk.: Mittelalter	▶			7
▶		1							feiner Spott		unaufdringlich, gedämpft
Südt. Senator	Auswurf-taste (engl.)	▼	natürlicher Kopfschmuck	▶					Kfz-Z. Indien	▶	
▶						3	Fein-gebäck Gespenster-treiben	▶			
deutsch: pro	▶		Abk.: Box-sport-club	Abk.: Som-merschluß-verkauf Winkel	▶				Strom zum Bal-chasch-see		Abk.: Trans-aktions-nummer
Nach-lassemp-fänger	▶					geist-reicher Schlusseffekt	▶				2
Geh-stütze		Südt. Abgeord-neter	▶								10
▶	6					Auftrag-geber eines Anwalts	▶		8		

svd1212,3-54

(1-11) Herbstmisch  
 I B R O N N E N A B E  
 D A R L E H N E N B E  
 M E S S N E R L T O R  
 S C I A M M E N L M A  
 S C H L E M M E N O  
 N I N D  
 Z E L E R T O R T E  
 Z O S S V O R T E  
 E R B E P O I N T E  
 C S C H U L I A T E  
 S T O C K K L I E N T



PRINOTH



# Ich vertraue dem, der gute Karten hat.

Die Raiffeisenkasse macht mich flexibel.  
Mit der Raiffeisen Bankkarte, Kreditkarte und R-Card  
kann ich bargeldlos rund um die Uhr bezahlen –  
bequem und mit größtmöglicher Sicherheit.  
Die Bank meines Vertrauens.



[www.raiffeisen.it/karten](http://www.raiffeisen.it/karten)



**Raiffeisen** Meine Bank



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.